

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXIX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXXIII
Teil A. Das Mandatsverhältnis im Verwaltungsrecht	
§ 1 Das verwaltungsrechtliche Mandat (<i>Johlen</i>)	1
§ 2 Der Anwalt im Verwaltungsprozess (<i>Johlen</i>)	29
Teil B. Die Mediation im Verwaltungsrecht	
§ 3 Mediation im öffentlichen Bereich (<i>Voß</i>)	115
Teil C. Das Besondere Verwaltungsrecht in der anwaltlichen Praxis	
§ 4 Das Mandat im Abgabenrecht (<i>Grünewald/Döring</i>)	151
§ 5 Das Mandat im Beamtenrecht (<i>Fiebig</i>)	215
§ 6 Das Mandat im Denkmalschutzrecht (<i>Deutsch</i>)	280
§ 7 Das Mandat im Bauplanungsrecht (<i>Lüttgau/Hoffmann</i>)	314
§ 8 Das Mandat im Bauordnungsrecht (<i>Kuchler</i>)	396
§ 9 Das Mandat im Baunachbarrecht (<i>Schmidt-Bleker</i>)	422
§ 10 Das Mandat im Immissionsschutzrecht (<i>Ohms/Weiss</i>)	455
§ 11 Das Mandat im Natur- und Landschaftsschutzrecht (<i>Hünnekens</i>)	505
§ 12 Das Mandat im Abfallrecht (<i>Kersting</i>)	551
§ 13 Das Mandat im Wasserrecht (<i>Kothe</i>)	578
§ 14 Das Mandat im Gewerbe- und Gaststättenrecht (<i>Moraht/Nold</i>)	636
§ 15 Das Mandat im Schulrecht (<i>Eckhold</i>)	697
§ 16 Das Mandat im Prüfungsrecht (<i>Haase</i>)	749
§ 17 Das Mandat im Hochschulzulassungsrecht (<i>Brehm/Zimmerling</i>)	830
§ 18 Das Mandat im Staatshaftungsrecht (<i>Jeromin/Kirchberg</i>)	874
§ 19 Das Mandat im Planfeststellungsrecht (<i>Kämper</i>)	970
§ 20 Das Mandat im Bodenschutzrecht (<i>Oerder</i>)	1049
§ 21 Das Mandat im Straßenrecht (<i>Sauthoff</i>)	1075
§ 22 Das Mandat im Medienrecht (<i>Lehr</i>)	1130
§ 23 Das Mandat im Ausländerrecht (<i>Huber/v. Harbou</i>)	1153
§ 24 Das Mandat im Asylrecht (<i>Bender</i>)	1201
Teil D. Europarecht in der anwaltlichen Praxis	
§ 25 Grundlagen des Europarechts und des europäischen Verfahrensrechts (<i>Soltész</i>)	1265
Sachverzeichnis	1311

Inhaltverzeichnis

Teil A. Das Mandatsverhältnis im Verwaltungsrecht

§ 1 Das verwaltungsrechtliche Mandat

I.	Tätigkeitsfelder des Anwaltes	2
1.	Verwaltungsrechtsschutz als Individualrechtsschutz	2
2.	Anwalt nicht nur des Bürgers	3
3.	Kooperation statt Konfrontation	3
4.	Neue Aufgabenfelder	4
II.	Annahme des Mandates	4
1.	Fristenkontrolle	4
2.	Feststellung weiterer Beteiligter	4
3.	Prüfung einer Interessenkollision	5
4.	Prüfung der Erfolgsaussichten	6
5.	Wirkung des Rechtsbehelfs auf die Vollziehbarkeit des Verwaltungsaktes	7
6.	Vergütungsvereinbarung	7
7.	Haftungsbeschränkung	11
8.	Checkliste	14
III.	Verwaltungsverfahren, Widerspruchsverfahren	14
1.	Anzuwendendes Recht	14
2.	Bemühen um eine einvernehmliche Regelung	15
3.	Möglichkeit eines Widerspruchs nach dem Landesrecht	16
4.	Einlegen des Widerspruchs	17
5.	Vereinbarung eines Musterverfahrens	17
6.	Anwaltsgebühren im Verwaltungsverfahren	21
7.	Checkliste	23
IV.	Computergestützte Informationsbeschaffung in der öffentlich-rechtlichen Praxis	23
1.	Online-Datenbanken	23
2.	Buchbeilagen	24
V.	Der Fachanwalt für Verwaltungsrecht	24
1.	Voraussetzungen der Verleihung	25
2.	Antragstellung	27
3.	Weiteres Verfahren	27
4.	Fortbildung	28

§ 2 Der Anwalt im Verwaltungsprozess

I.	Beratung vor der Klageerhebung	32
1.	Einhaltung der Klagefrist	32
2.	Klagebefugnis, Auswahl des Klägers	33
3.	Prüfung der Klageaussichten und des Kostenrisikos	36
4.	Ausnutzung des Suspensiveffektes	36
5.	Klärung öffentlich-rechtlicher Vorfragen für ein Privatrechtsverhältnis	37
6.	Checkliste	38
II.	Klageerhebung, Inhalt der Klageschrift	38
1.	Zuständiges Gericht	38
2.	Schriftform	39
3.	Klageerhebung mit moderner Kommunikationstechnik	39

4. Bezeichnung des Gerichtes	40
5. Bezeichnung der Beteiligten	40
6. Beschreibung des Streitgegenstandes	40
7. Angaben zum Streitwert	40
8. Prozessvollmacht	41
9. Klageantrag zur Hauptsache	41
10. Nebenanträge	43
11. Vorbehalt der Klagebegründung	44
12. Beifügen der angefochtenen Bescheide	44
13. Abschriften	44
14. Checkliste	45
III. Klagebegründung	45
1. Amtsermittlung und Mitwirkungslast	46
2. Begründungsfrist	46
3. Akteneinsicht	46
IV. Weiteres Verfahren	47
1. Klageerwiderung, Vorlage der Verwaltungsvorgänge	47
2. Replik des Klägers, Einsicht in die Verwaltungsvorgänge	47
3. Heilung von Mängeln des Verwaltungsaktes durch den Beklagten	47
4. Checkliste	48
5. Reaktion des Klägers auf die Heilung des Verwaltungsaktes	49
V. Die mündliche Verhandlung	49
1. Sachbericht	49
2. Erörterung der Streitsache	49
3. Förmlicher Beweisantrag	50
VI. Der Vergleich im Verwaltungsprozess	53
1. Zustandekommen des Vergleichs	53
2. Widerrufsvergleich	54
3. Erledigung durch außergerichtlichen Vergleich	55
4. Vollstreckung aus dem Vergleich	58
5. Zeitliche Begrenzung der Vergleichsverpflichtung	58
6. Verfahrens- und Vergleichskosten	58
7. Anwaltsgebühren	59
8. Checkliste	61
VII. Handlungs- und Beratungsbedarf nach Zustellung des Urteils	61
1. Aufgaben des Anwaltes der unterlegenen Partei	61
2. Aufgaben des Anwaltes der obsiegenden Partei	64
3. Checkliste	69
VIII. Berufung, Berufungszulassung	69
1. Anwaltszwang	69
2. Einlegung der Berufung	69
3. Antrag auf Zulassung der Berufung	70
4. Berufungsgrund	74
5. Anwaltsgebühren	75
6. Checkliste	76
IX. Revision, Revisionszulassung	76
1. Anwaltszwang	77
2. Einlegung der Revision	77
3. Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision	78
4. Revisionsgrund	83
5. Anwaltsgebühren	85
6. Checkliste	86
X. Vorläufiger Rechtsschutz	86
1. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO	86
2. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80a VwGO	92

3. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO	97
4. Abänderung von Entscheidungen nach den §§ 80, 80a, 123 VwGO	101
5. Anwaltsgebühren	102
6. Checkliste	103
XI. Beschwerde nach der VwGO	103
1. Beschwerdefähige Entscheidungen	103
2. Einlegung und Begründung der Beschwerde	104
3. Anwaltsgebühren	105
XII. Vollstreckung	105
1. Vollstreckungstitel	105
2. Vollstreckungsgläubiger, Vollstreckungsschuldner	105
3. Art der zu erzwingenden Maßnahme	106
4. Verfahren	106
5. Checkliste	108
XIII. Anwaltsgebühren im Verwaltungsprozess	108
1. Verfahrensgebühr	109
2. Anrechnung der Geschäftsgebühr auf die Verfahrensgebühr	109
3. Terminsgebühr	110
4. Erledigungsgebühr	110
5. Mehrvertretungsgebühr	110
6. Festsetzung der Vergütung und Vollstreckung des Festsetzungsbeschlusses	111
XIV. Prozesskostenhilfe	111
1. Voraussetzungen	111
2. Verfahren	112
3. Rechtsmittel	112
4. Anwaltsgebühren	112
5. Prozesskostenhilfe zur Wahrung von Fristen	113

Teil B. Die Mediation im Verwaltungsrecht

§ 3 Mediation im öffentlichen Bereich

I. Einführung	116
II. Das Mediationsförderungsgesetz	117
III. Vorteile der Mediation	119
1. Gewinner statt Verlierer	119
2. Berücksichtigung von Interessen	119
3. Flexibilität	120
4. Eigenverantwortlichkeit	120
5. Zukunftsorientierung	121
6. Vertraulichkeit	121
7. Freiwilligkeit	122
8. Zeit- und Kostenvorteil	122
9. Zufriedenheit	123
IV. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Mediation	124
V. Implementation der Mediation im öffentlichen Bereich	125
1. Vereinbarkeit von Verwaltungsrecht und Mediation	126
2. Klassische Argumente gegen Mediation	127
3. Widerlegung	128
4. Besonderheiten im öffentlichen Recht	129
VI. Anwendungsmöglichkeiten für Mediation	132
1. Planfeststellungsverfahren	132
2. Bauleitplanung	134

3. Genehmigungen	136
4. Energiewende	137
5. Weitere Rechtsbereiche	138
VII. Die Phasen des Mediationsverfahrens	139
1. Phase: Vorgespräch, Überprüfung der Mediationsfähigkeit und Abschluss des Mediationsvertrages	140
2. Phase: Themensammlung	142
3. Phase: Von den Positionen zu Interessen	143
4. Phase: Kreative Lösungssuche	144
5. Phase: Vergleichsvertrag	144
VIII. Der Anwalt in der Mediation	146
1. Der AnwaltMediator	146
2. Der Anwalt als Interessenvertreter	148
IX. Ausblick – The future is mediation	149

Teil C. Das Besondere Verwaltungsrecht in der anwaltlichen Praxis

§ 4 Das Mandat im Abgabenrecht

I. Allgemeine Grundlagen	153
1. Grundlagen des kommunalen Abgabenrechtes	153
2. Abgabenerhebungspflicht, Abgabenverzicht	154
II. Verfahren	154
1. Annahme des Mandates	155
2. Prüfen des Abgabenbescheides	157
3. Aussetzung der Vollziehung	161
4. Klageverfahren	162
5. Vorausleistungen und Ablösung	162
6. Billigkeitsregelungen	165
7. Erstattungsanspruch	165
8. Nacherhebung und Bestandskraft	166
III. Erschließungsbeitragsrecht	166
1. Rechtsgrundlagen	166
2. Mandantengespräch	167
3. Weiteres Vorgehen	170
4. Widerspruchseinlegung	172
5. Klageverfahren	173
6. Erschließungsrechtliche Vereinbarungen	186
IV. Straßenausbaubeitragsrecht	188
1. Rechtsgrundlagen und Besonderheiten	188
2. Mandantengespräch	190
3. Widerspruchseinlegung	192
4. Widerspruchs- und Klageverfahren	193
5. Vergleich	197
V. Anschlussbeitragsrecht	198
1. Aufwendungsphase	199
2. Verteilungsphase	201
3. Heranziehungsphase	205
VI. Kommunale Benutzungsgebühren	206
1. Allgemeine Grundsätze	207
2. Gebührenschuldner	208
3. Gebührenmaßstab	209
4. Ansatzfähige Kosten	211
5. Gebührensatz	213

§ 5 Das Mandat im Beamtenrecht

I.	Versetzung, Abordnung, Umsetzung, Zuweisung	216
1.	Vorbemerkungen	216
2.	Versetzung auf Antrag des Beamten	218
3.	Versetzung gegen den Willen des Beamten	221
4.	Abordnung gegen den Willen des Beamten	227
5.	Umsetzung und Rückumsetzung	230
6.	Zuweisung	234
II.	Konkurrenz um Beförderungsämter und -dienstposten	237
1.	Vorbemerkungen	237
2.	Stellenausschreibung	238
3.	Auswahl zwischen den Bewerbern	240
4.	Mitteilung an die erfolglos gebliebenen Konkurrenten	249
5.	Der vorläufige Rechtsschutz im Vorfeld einer Stellenbesetzung	252
6.	Klagemöglichkeiten	261
III.	Dienstliche Beurteilungen	264
1.	Vorbemerkungen	264
2.	Vorprozessualer Rechtsschutz	271
3.	Verwaltungsgerichtliche Klage	272

§ 6 Das Mandat im Denkmalschutzrecht

I.	Das Mandat im Denkmalschutzrecht	281
II.	Das System der Unterschutzstellung	282
1.	Ipsō-iure-System und Classement-System	282
2.	Die Rechtslage in den einzelnen Bundesländern	283
3.	Bedeutung für den Rechtsschutz	284
III.	Der Denkmalbegriff	284
1.	Denkmaleignung des Gegenstandes	284
2.	Denkmalfähigkeit	286
3.	Denkmalwürdigkeit	289
4.	Feststellung der Denkmaleigenschaft	291
IV.	Unterschutzstellung	292
1.	Classement-System	292
2.	Unterschutzstellung nach dem ipso-iure-Prinzip	292
3.	Rechtsschutz des Eigentümers unter dem ipso-iure-System	293
4.	Rechtsschutz des Eigentümers beim Classement-System	293
5.	Besonderheiten des Ensembleschutzes	296
V.	Rechtsfolgen des Denkmalschutzes	296
1.	Veränderungen des Denkmals	297
2.	Umgebungsschutz	303
3.	Exkurs: Baurechtliche und denkmalschutzrechtliche Verfahren	304
4.	Erhaltung und Instandsetzung	306
5.	Sonstige Pflichten	306
6.	Konsensuale Lösungen im Denkmalschutzrecht	307
VI.	Entschädigung	308
VII.	Enteignung, Übernahme	310
VIII.	Zuwendungen und steuerliche Vorteile	310
1.	Zuwendungen	310
2.	Steuervorteile	311

§ 7 Das Mandat im Bauplanungsrecht

I.	Bauleitplanungsverfahren	315
1.	Einleitung	315
2.	Die Rechtsgrundlagen	316

3. Die Planungsinstrumente	317
4. Die Ebenen des Planungsrechtes	320
5. Die Aufstellung der Bauleitpläne	322
6. Der UVP-pflichtige Bebauungsplan	342
7. Besonderheiten beim vorhabenbezogenen Bebauungsplan	343
8. Satzungen nach §§ 34, 35 BauGB	348
9. Rechtskontrolle	349
II. Baugenehmigungsverfahren	354
1. Vorfragen	354
2. Städtebauliche Rahmenbedingungen	359
3. Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, § 30 BauGB	365
4. Ausnahmen und Befreiungen, § 31 BauGB	372
5. Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung, § 33 BauGB	375
6. Zulässigkeit von Vorhaben im Innenbereich, § 34 BauGB	376
7. Bauen im Außenbereich, § 35 BauGB	385
8. Die Stellung der Gemeinde im Genehmigungsverfahren	394

§ 8 Das Mandat im Bauordnungsrecht

I. Allgemeines zum bauordnungsrechtlichen Mandat	397
1. Mandantengespräch	397
2. Rechtsgrundlagen	398
3. Kommunikation mit allen Beteiligten	399
4. Kosten und Gebühren	403
II. Typische Fragen vor Erteilung der Baugenehmigung	403
1. Genehmigungspflichtige Tatbestände	403
2. Verfahrensfreie Verwirklichung des Vorhabens oder vereinfachtes Genehmigungsverfahren?	404
3. Baugenehmigungsantrag und Bauvorlagen	406
4. Genehmigungsfähigkeit?	406
5. Baugenehmigung, Teilbaugenehmigung oder (Bau-)Vorbescheid?	408
6. Erforderlichkeit anderer Genehmigungen neben der Baugenehmigung?	411
7. Typische bauordnungsrechtliche Problemstellungen	412
III. Nach Erteilung der Baugenehmigung	417
1. Allgemeines zu bauaufsichtlichen Maßnahmen	417
2. Baueinstellung	417
3. Baubeseitigung	418
4. Nutzungsuntersagung	420
5. Nachträgliche Anforderungen an bestehende bauliche Anlagen	421

§ 9 Das Mandat im Baunachbarrecht

I. Einführung	423
II. Allgemeines	424
1. Ermittlung der tatsächlichen Beurteilungsgrundlagen	424
2. Ermittlung der rechtlichen Beurteilungsgrundlagen	425
III. Unterscheidung Nachbar-Mandat/Bauherren-Mandat	426
IV. Besonderheiten baurechtlicher Dreiecksverhältnisse	427
1. Strukturen dreiseitiger Rechtsbeziehungen	427
2. Unterscheidung subjektives/objektives Recht	427
3. Begriff des Nachbarn	428
4. Arten nachbarschützender Vorschriften	429
5. Arten nachbarlicher Ansprüche	430
6. Verhältnis des Abwehr- und des Schutzanspruches	431
V. Die praktisch wichtigsten Nachbarrechte	432
VI. Das Nachbar-Mandat	433

1. Allgemeine Empfehlungen	433
2. Das Nachbar-Mandat vor Baubeginn	435
3. Das Nachbar-Mandat nach Baubeginn	437
VII. Das Bauherren-Mandat	450
1. Allgemeine Empfehlungen	450
2. Gerichtliches Eilverfahren	452

§ 10 Das Mandat im Immissionsschutzrecht

I. Das immissionsschutzrechtliche Mandat – Anwaltliche Beratungs- und Vertretungskonstellationen	456
1. Umweltbehördliche Verwaltungsverfahren	456
2. Widerspruchs- und verwaltungsgerechtliche Verfahren	457
II. Das immissionsschutzrechtliche Mandat im Genehmigungsverfahren	459
1. Rechtsgrundlagen	459
2. Anwendungsbereich des BImSchG	461
3. Genehmigungsbedürftigkeit	461
4. Materielle Genehmigungsfähigkeit	463
5. Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren	469
III. Das immissionsschutzrechtliche Mandat im Rechtsschutzverfahren	487
1. Vertretung des Anlagenbetreibers	488
2. Rechtsschutz Dritt betroffener und von Umweltvereinigungen gegen Genehmigungen	491

§ 11 Das Mandat im Natur- und Landschaftsschutzrecht

I. Grundlagen	506
1. Der Anwalt im Natur- und Landschaftsschutzrecht	506
2. Rechtsgrundlagen des Natur- und Landschaftsschutzrechts	510
II. Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	513
1. Bedeutung und Einordnung	513
2. Eingriffstatbestand	514
3. Rechtsfolgen der Eingriffsregelung	516
4. Umsetzung der Eingriffsregelung	520
5. Rechtsschutz	521
III. Der naturschutzrechtliche Gebiets- und Objektschutz	521
1. Bedeutung und Einordnung	521
2. Schutzgebiete	522
3. Rechtsformen und Verfahren der Unterschutzstellung	524
4. Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen	528
5. Bestandsschutz, Ausnahmen und Befreiungen	530
6. Rechtsschutz	531
7. Exkurs: Vertragsnaturschutz	532
IV. Der gesetzliche Biotopschutz	534
1. Schutzgegenstand	534
2. Rechtswirkungen	535
3. Ausnahmen und Befreiungen	535
V. Der Schutz Europäischer Vogelschutz- und FFH-Gebiete	536
1. Bedeutung und Einordnung	536
2. Auswahl und Ausweisung der Schutzgebiete	536
3. Schutz ausgewiesener Gebiete/Verträglichkeitsprüfung	538
4. Faktische Vogelschutzgebiete und potenzielle FFH-Gebiete	540
5. Rechtsschutz	541
VI. Der besondere Artenschutz	541
1. Bedeutung und Einordnung	541
2. Schutzobjekte und Verbotsstatbestände	542
3. Artenschutzrechtliche Prüfung	543

VII. Vereinsbeteiligung und Vereinsklage	545
1. Anerkennung der Naturschutzvereinigungen	545
2. Beteiligungsrechte	546
3. Klagerechte	546
VIII. Eigentum, Ausgleich und Entschädigung	547
1. Grundlagen	547
2. Systematik naturschutzrechtlicher Regelungen zu Eigentum, Entschädigung und Ausgleich	548
3. Rechtsschutz	550

§ 12 Das Mandat im Abfallrecht

I. Vorgespräch: Zuordnung des Mandats zum Abfallrecht	552
II. Information über Gesetzesänderungen	552
III. Einstieg in das abfallrechtliche Mandat	552
1. Vorliegen von Abfall im Rechtssinne	553
2. Vorrang von Spezialgesetzen	556
3. Untergesetzliches Regelwerk	557
IV. Beteiligte eines abfallrechtlichen Vorganges	558
1. Der Abfallbesitzer	558
2. Der Abfallerzeuger	560
V. Abwehr von Überlassungsverfügungen	561
1. Grundsatz der Abfallverwertung	562
2. Häufige Fallkonstellationen	564
VI. Probleme beim Nachweis ordnungsgemäßer Abfallsorgung	569
1. Behördliche Überwachung	570
2. Transporte und Vermittlungsgeschäfte	572
3. Innerbetriebliche Überwachung	573
VII. Sanierung von stillgelegten Deponien	573
1. Deponieinhaber im Sinne des § 40 Abs. 2 S. 1KrWG	573
2. Anwendung des Bodenschutzrechts	574
VIII. Haftungsrechtliche Aspekte	575
1. Strafrechtliche Sanktionen	575
2. Ordnungswidrigkeiten, § 69 KrWG	577

§ 13 Das Mandat im Wasserrecht

I. Bedeutung in der anwaltlichen Praxis	579
II. Grundlagen	581
1. Europarecht	581
2. Innerstaatliches Recht	582
III. Gewässerbenutzung im Allgemeinen	585
1. Benutzungstarbestände	586
2. Einfache und gehobene Erlaubnis	591
3. Wasserrechtliche Bewilligung	604
4. Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 17 WHG	609
5. Alte Rechte und Befugnisse	611
IV. Abwassereinleitungen im Besonderen	612
1. Anforderungen an Abwassereinleitungen	612
2. Bau und Betrieb von Abwasseranlagen	617
3. Abwasserabgaben	619
4. Anschluss- und Benutzungzwang an die kommunale Abwasser beseitigungsanlage	623
V. Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen	624
1. Anforderungen an Rohrleitungsanlagen	624
2. Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen in Anlagen	624

VI. Öffentliche Wasserversorgung	626
VII. Wasserschutzgebiete	627
1. Festsetzung von Wasserschutzgebieten	628
2. Anordnungen innerhalb von Wasserschutzgebieten	629
3. Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen	629
4. Rechtsschutzmöglichkeiten	630
VIII. Gewässerausbau	630
IX. Hochwasserschutz	633

§ 14 Das Mandat im Gewerbe- und Gaststättenrecht

I. Allgemeines Gewerberecht	637
1. Die Materien des Gewerberechts	639
2. Begriffe des Gewerberechts	658
3. Besonderheiten des gewerberechtlichen Mandats	659
4. Vorbereitung des ersten Gesprächs	660
5. Erörterung mit dem Mandanten	665
6. Gewerberechtliche Rechte, Pflichten und Verbote	665
7. Einzelfragen der Gewerbeausübung	667
8. Maßnahmen und Befugnisse der Gewerbeaufsicht und -überwachung	673
9. Maßnahmen im Verwaltungs- und im Verwaltungsgerichtsverfahren	677
10. Organisation des Gewerbes	677
II. Gaststättenrecht	679
1. Landesgaststättengesetze	680
2. Der Anwendungsbereich des GastG	681
3. Die Erlaubnis	682
4. Die Erlaubnisfreiheit	686
5. Die Sperrzeit	687
6. Gaststättenrechtliche Pflichten und Verbote	688
7. Nichtraucherschutz	691
8. Maßnahmen der Gaststättenaufsicht	694
9. Organisationen	696

§ 15 Das Mandat im Schulrecht

I. Allgemeines	699
1. Besonderheiten des schulrechtlichen Mandats	699
2. Rechtswegfragen	700
3. Verwaltungsverfahren, Vorverfahren und Klageart	702
4. Klagebefugnis	704
5. Schulbehörden und richtiger Beklagter	706
6. Akteneinsicht	707
7. Besonderheiten im vorläufigen Rechtsschutz	707
8. Streitwerte und Gebühren	708
II. Der Zugang zur Schule	709
1. Überblick	709
2. Der Zugang zu einer bestimmten Schule und Schulkapazität	710
3. Rechtsschutz im Verfahren wegen des Zugangs zu einer bestimmten Schule bei erschöpfter Kapazität	712
III. Schulpflicht, Einschulung, Zurückstellung	714
1. Grundzüge der materiellen Rechtslage	714
2. Verfahren bei Zurückstellung	714
3. Rechtsschutzmöglichkeiten bei Zurückstellung oder Ablehnung einer Zurückstellung und ihre Erfolgsaussichten	715
4. Verpflichtung zum Besuch einer Vorklasse oder eines Schulkindergartens	716

IV. Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs und Orte der sonderpädagogischen Förderung	716
1. Überblick	716
2. Grundzüge der Rechtslage (NRW)	716
3. Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (NRW)	718
4. Rechtsschutzmöglichkeiten	719
5. Kosten	721
6. Prozesskostenhilfe	721
V. Schulordnungsmaßnahmen	722
1. Grundzüge der materiellen Rechtslage	722
2. Ablauf des Verfahrens	727
3. Rechtsschutzmöglichkeiten	729
4. Erfolgsaussichten für den Rechtsschutz	730
VI. Schulische Leistungsbewertungen	732
1. Überblick	732
2. Der Beurteilungsspielraum bei schulischen Leistungsbewertungen	734
3. Grenzen der fachaufsichtlichen Überprüfung der Leistungsbewertung und Fachaufsichtsbeschwerde	735
4. Nachteilsausgleich/Notenschutz	736
5. Möglichkeiten des Hauptsachenrechtsschutzes	737
6. Erfolgsaussichten für den Hauptsachenrechtsschutz	740
7. Vorläufiger Rechtsschutz	741
VII. Streitigkeiten über Schülerfahrkosten	743
1. Überblick	743
2. Materiell-rechtliche Besonderheiten einzelner Fallgestaltungen	744
3. Prozessuale Besonderheiten	745
4. Kosten	746
VIII. Kosten für Klassenfahrten	746
IX. Streit um allgemeine Pflichten aus dem Schulverhältnis	747
1. Überblick	747
2. Klageart	747

§ 16 Das Mandat im Prüfungsrecht

I. Das Mandat	752
II. Die Zulassung zur Prüfung	752
1. Verfahren	753
2. Zulassungsvoraussetzungen	753
3. Anspruch auf Zulassung	755
4. Wirkungen der Zulassung	755
5. Mängel der Zulassung	755
6. Rechtsschutz	756
III. Die Ladung zur Prüfung	756
1. Form der Ladung	757
2. Inhalt der Ladung	757
3. Ladungsfrist	757
4. Ladungsfehler	758
IV. Der Prüfling	759
1. Mitwirkungspflicht	759
2. Prüfungsfähigkeit	760
3. Behinderungen	760
4. Eigene Leistung	763
V. Der Prüfer	763
1. Berufung	763

2. Zuteilung	764
3. Qualifikation	764
4. Unabhängigkeit	765
5. Befangenheit	766
6. Faires Verhalten	769
VI. Der Prüfungsstoff	773
1. Fachkenntnisse	773
2. Unzulässige Anforderungen	774
3. Rechtsschutz	775
VII. Die Durchführung der Prüfung	775
1. Prüfungsform	775
2. Besonderheiten im Antwort-Wahl-Verfahren	776
3. Prüfungsbeginn	776
4. Prüfungsdauer	777
5. Äußere Prüfungsbedingungen	779
VIII. Das Prüfungsprotokoll	784
1. Formaler Mindeststandard	784
2. Materielle Dokumentation	784
3. Protokollanlagen	785
4. Protokollmängel	785
5. Aufbewahrungsfrist	785
IX. Die Prüfungsleistung	785
1. Eigene Leistung	786
2. Täuschung über die erbrachte Leistung	786
X. Die Bewertung der Prüfungsleistung	789
1. Bewertungsmaßstäbe	790
2. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	790
3. Bewertungsvorgang	792
4. Besonderheiten bei Prüfermehrheiten	794
XI. Der Bewertungsspielraum des Prüfers	796
1. Prüfungsspezifische Wertungen	797
2. Fachfragen	797
XII. Der Antwortspielraum des Prüflings	798
1. Fachspezifische Wertungen	798
2. Voraussetzungen	798
3. Wirkungsvolle Hinweise	799
4. Fachliteratur als Beleg	799
XIII. Die Bewertungsfehler	799
1. Begriff	799
2. Relevanz	800
3. Kausalitätsprüfung	800
4. Rechtsschutz	800
XIV. Das verwaltungsinterne Kontrollverfahren	801
1. Bedeutung	802
2. Verfahren	802
3. Entscheidung	803
XV. Die Neubewertung	803
1. Notwendigkeit	803
2. Voraussetzung	804
3. Berufene Prüfer	804
4. Maßstab	805
5. Unmöglichwerden	807
XVI. Der Rücktritt von der Prüfung	807
1. Konstellationen	808
2. Voraussetzungen	808

3. Rücktritt	809
4. Genehmigung	815
5. Rechtswirkungen	815
6. Besonderheiten beim Serienrücktritt	816
7. Rechtsschutz	816
XVII. Die Sanktionsentscheidungen	817
1. Sanktion wegen Fehlverhaltens	817
2. Sanktion wegen Täuschungshandlungen	817
3. Sanktion wegen ordnungswidrigen Verhaltens	820
4. Rechtsschutz	821
5. Entziehung des Doktorgrades	821
XVIII. Die Prüfungsentscheidung	822
1. Form	822
2. Begründung	822
XIX. Die Akteneinsicht	825
1. Gegenstand	825
2. Art und Weise	826
3. Ort	826
4. Zeitpunkt	826
XX. Die Wiederholung der Prüfung	827
1. Zahlenmäßige Begrenzung	827
2. Umfang	827
3. Besonderheiten bei neu angesetzten Prüfungen	828
4. Zeitpunkt	828

§ 17 Das Mandat im Hochschulzulassungsrecht

I. Grundsätzliches zum Hochschulzulassungsrecht	831
1. Die Bedeutung der Rechtsprechung des BVerfG	831
2. Die Entwicklung des Hochschulzulassungsrechts aus anwaltlicher Sicht ...	833
II. Die Aufgaben der Stiftung für Hochschulzulassung und die Zulassung nach Vergaberecht – auch im höheren Fachsemester	837
III. Die Kapazitätsklage	840
1. Die Verfahrensstrategie	840
2. Die Mandatsvorbereitung und Mandatsannahme	843
3. Formen und Fristen der Antragstellung in Kapazitätsverfahren	844
4. Die anfallenden Kosten	846
5. Die Erfolgsaussichten der Kapazitätsklage	849
6. Besondere prozessuale Probleme der Kapazitätsprozesse	851
7. Die Prozesskostenhilfe (PKH)	856
8. Klageverfahren	858
9. Die Verfassungsbeschwerde im Studienzulassungs- und Kapazitätsrecht ...	861
IV. Materielles Kapazitätsrecht	862
1. Grundsätzliches	862
2. Die Berechnung des Bruttolehrdeputats	863
3. Stellenverlagerungen und Stellenstreichungen	866
4. Der Krankenversorgungsabzug (§ 9 Abs. 3 KapVO)	867
5. Der Dienstleistungsexport (§ 11 KapVO)	869
6. Die Lehrnachfrage (§ 6 KapVO)	869
7. Die Korrektur durch weitere Einflussfaktoren (§§ 14 ff. KapVO)	870
8. Modellstudiengänge	872
9. Keine Kapazitätsüberprüfung bei privaten, insbesondere kirchlichen Hochschulen	873

§ 18 Das Mandat im Staatshaftungsrecht

I.	Einleitung: Begriff der Staatshaftung	876
1.	Allgemeiner Überblick	877
2.	Haftungsumfang und Rechtsfolgen des hoheitlichen Handelns	877
II.	Amtshaftung nach § 839 BGB iVm Art. 34 GG	879
1.	Beamtenbegriff/Ausübung eines öffentlichen Amtes	881
2.	Amtspflichten	885
3.	Drittbezogenheit der verletzten Amtspflicht	893
4.	Kausalität und Rechtswidrigkeitszusammenhang	904
5.	Verschulden	906
6.	Subsidiaritätsklausel (§ 839 Abs. 1 Satz 2 BGB)	910
7.	Rechtsmittelversäumung (§ 839 Abs. 3 BGB)	914
8.	Mitverschulden (§ 254 BGB)	916
9.	Spruchrichterprivileg (§ 839 Abs. 2 Satz 1 BGB)	918
10.	Sonstige Haftungsausschlüsse und -begrenzungen	919
11.	Verjährung	920
12.	Regress	923
13.	Prozessuale Durchsetzung der Amtshaftung	924
III.	Europäisches Staatshaftungsrecht	932
1.	Außervertragliche (Staats-)Haftung der EU nach Art. 340 Abs. 2 AEUV ...	933
2.	Der unionsrechtliche Staatshaftungsanspruch	935
IV.	Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche für hoheitliche Eigentumseingriffe	940
1.	Enteignung, Art. 14 Abs. 3 GG	941
2.	Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums	945
3.	Enteignungsgleicher Eingriff	948
4.	Enteignender Eingriff	952
5.	Aufopferung	954
6.	Entschädigung bei überlangen Gerichtsverfahren (§ 198 GVG)	954
V.	Sonstige öffentlich-rechtliche Ausgleichsansprüche	957
1.	Folgenbeseitigungsanspruch	957
2.	Unterlassungsanspruch	959
3.	Öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse	960
4.	Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch	962
VI.	Unrechts- und Staatshaftung auf Grund Landesrecht	965
1.	Allgemeines	965
2.	Unrechtshaftung nach den §§ 39 Abs. 1b, 40 OBG NW	965
3.	Staatshaftungsgesetz DDR	967

§ 19 Das Mandat im Planfeststellungsrecht

I.	Einführung	972
1.	Überblick, Begriffe	972
2.	Anwendungsbereiche des Planfeststellungsrechts	976
3.	Kosten- und Gebührenfragen	978
II.	Beteiligte (Mandanten) und ihre subjektiven Rechte	979
1.	Betroffene	979
2.	Anlagennutzer	979
3.	Vorhabenträger	980
4.	Planfeststellungsbehörde	980
5.	Natur- und Umweltschutzvereinigungen	980
III.	Planfeststellungsverfahren	981
1.	Das Planfeststellungsverfahren als besondere Verfahrensart	981
2.	Anwendbares Verfahrensrecht	981
3.	Informelles Vorklärungsverfahren	982
4.	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	983

5. Vorbereitende Maßnahmen	983
6. Antrag	983
7. Antragskonferenz	984
8. Umweltverträglichkeitsprüfung	985
9. FFH-Verträglichkeitsprüfung	987
10. Anhörungsverfahren	987
11. Veränderungssperre	994
12. Akteneinsicht	994
13. Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses	995
14. Erheblichkeit von Verfahrensfehlern	996
15. Heilungsmöglichkeiten	996
IV. Materiellrechtliche Anforderungen	997
1. Beachtung zwingenden Rechts	997
2. Planrechtfertigung	1001
3. Abschnittsbildung	1003
4. Prognose	1003
5. Privatnützige Planfeststellung	1004
6. Abwägung	1005
7. Anordnung von Schutzvorkehrungen	1012
8. Inanspruchnahme fremden Eigentums	1018
V. Inhalt und Rechtswirkungen des Planfeststellungsbeschlusses	1019
1. Form	1019
2. Inhalt	1019
3. Rechtswirkungen der Planfeststellung	1021
4. Privilegierung für Vorhaben von überörtlicher Bedeutung	1025
VI. Nachträgliche Maßnahmen der Planfeststellungsbehörde	1026
1. Planerhaltende Maßnahmen	1026
2. Nachträgliche Anordnungen	1028
3. Planänderung vor Fertigstellung des Vorhabens	1029
4. Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses	1030
5. (Teil-)Widerruf oder Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses	1030
6. Außerkrafttreten; Verlängerung	1031
7. Entwidmung planfestgestellter Anlagen	1031
VII. Plangenehmigung	1031
1. Voraussetzungen	1032
2. Rechtswirkungen	1033
3. Verfahren	1033
4. Ermessen	1033
VIII. Fälle unwesentlicher Bedeutung	1034
1. Unwesentliche Bedeutung	1034
2. Freistellungsentscheidung	1035
IX. Rechtsschutz	1035
1. Vorverfahren	1035
2. Fristen	1036
3. Gerichtszuständigkeiten	1037
4. Klagebefugnis	1039
5. Rechtsschutzbedürfnis	1045
6. Klageart, Klageantrag	1045
7. Entscheidungstenor	1046
8. Einstweiliger Rechtsschutz	1047

§ 20 Das Mandat im Bodenschutzrecht

I. Allgemeines	1050
1. Rechtsquellen zum Bodenschutzrecht	1050
2. Fallkonstellation bodenschutzrechtlicher Mandate	1053

II. Ordnungsbehördliche Inanspruchnahme im Bodenschutzrecht	1053
1. Allgemeines	1053
2. Wer haftet für schädliche Bodenverunreinigungen (§ 4 BBodSchG)	1055
3. Auswahl zwischen mehreren Störern	1059
4. Voraussetzungen und Grenzen für das Einschreiten der zuständigen Behörde	1061
5. Sanierungsuntersuchung/Sanierungsplan	1065
6. Sanierungsvertrag	1066
III. Altlasten bei investiven Vorhaben	1066
1. Planungsrechtliche Relevanz von Altlasten und schädlichen Bodenverunreinigungen	1067
2. Altlasten im Baugenehmigungsverfahren	1068
IV. Sonstiges	1069
1. Versicherbarkeit von Altlasten	1069
2. Altlasten im Insolvenzverfahren	1069
V. Einstweiliger Rechtsschutz und Klageverfahren	1069
VI. Rechtsverhältnisse mehrerer Störer untereinander	1070
1. Anspruchsberechtigter	1071
2. Anspruchsgegner	1071
3. Umfang des Ausgleichsanspruches	1072
4. Verjährung	1072
VII. Wertausgleich	1072
VIII. Streitwert und Honorar	1073

§ 21 Das Mandat im Straßenrecht

I. Grundlagen	1077
II. Straßenbestandsrecht	1078
1. Widmung und Einstufung	1078
2. Umstufung	1088
3. Einziehung	1090
4. Teileinziehung	1094
III. Straßennutzungsrecht	1096
1. System	1096
2. Teil der öffentlichen Straße	1097
3. Gemeingebräuch	1098
4. Anliegergebrauch	1100
5. Privatrechtliche Gestattung einer Sondernutzung	1101
6. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung	1102
7. Zufahrten und Zugänge	1110
8. Aufbruch öffentlicher Verkehrsflächen	1113
9. Entschädigung für Erschwernisse	1115
IV. Sonstiges Straßennachbarrecht	1116
1. Anbaubeschränkungen und -verbote	1116
2. Bepflanzungsverbote und Duldungspflichten	1119
V. Straßenbaulast, Verkehrssicherungspflicht und Straßenreinigung	1120
1. Regelungsmaterien	1120
2. Straßenbaulast	1121
3. Reinigungs- und Winterdienstpflicht	1121
4. Übermäßige Verunreinigung	1125
VI. Verkehrsrechtliche Anordnungen	1125

§ 22 Das Mandat im Medienrecht

I. Besonderheiten der verwaltungsrechtlichen Mandatsbearbeitung im Medienbereich	1130
----------------------------------------------------------------------------------------	------

1. Rechtsübergreifende Tätigkeit	1130
2. Bedeutung der Rundfunkurteile des Bundesverfassungsgerichts	1131
3. Ständiger technischer und publizistischer Wandel der Medien	1131
4. Aufbau von Kommunikationsebenen	1132
5. Rechtfertigung spezifischer Rundfunkregulierung	1132
II. Rechtsgrundlagen der öffentlich-rechtlichen Medienregulierung	1134
1. Grundrecht der Rundfunkfreiheit in Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG	1134
2. Rundfunkstaatsvertrag	1135
3. Landesmediengesetze	1136
4. Telemediengesetz	1136
5. Schema für die Zuordnung der einschlägigen Rechtsgrundlagen	1138
III. Zuständige Institutionen	1139
1. Landesmedienanstalten	1139
2. Behörden, die die Aufsicht über elektronische Informations- und Kommunikationsdienste ohne Meinungsrelevanz ausüben	1141
IV. Tendenzen zur Deregulierung	1142
V. Antrag auf Zulassung privat veranstalteter Rundfunkprogramme	1143
VI. Anträge auf Zuweisung von Übertragungskapazitäten	1144
1. Auswahlentscheid bei knappen Übertragungskapazitäten	1145
2. Rechtsschutz im Zuweisungsverfahren	1146
VII. Werbung in elektronischen Medien	1148
VIII. Jugendschutz in elektronischen Medien	1148
IX. Kurzberichterstattung und Berichterstattung von Großereignissen	1150
X. Drittsendezügen und regionale Fensterprogramme	1151
XI. Zugangsfreiheit zu digitalen Angeboten	1152

§ 23 Das Mandat im Ausländerrecht

I. Vorbemerkung	1154
II. Besonderheiten des ausländerrechtlichen Mandats	1158
1. Abgrenzung des ausländerrechtlichen vom asylrechtlichen Mandat	1158
2. Grundbegriffe des Ausländerrechts	1158
3. Bestimmung des einschlägigen materiellen Rechts	1160
4. Sprach- und Verständigungsprobleme	1161
5. Verfahrenssprache Deutsch und fremdsprachige Dokumente	1161
6. Ausländerrechtliche Handlungsfähigkeit	1162
7. Antragserfordernis im Verfahren auf Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels	1163
8. Besondere Mitwirkungspflichten und Präklusionsregelungen	1163
9. Partieller Ausschluss des Widerspruchsverfahrens	1164
10. Wirkungen von Widerspruch und Klage – Eilbedürftigkeit anwaltlichen Handelns	1165
11. Wirksamkeit aufenthaltsbeendender Maßnahmen trotz fehlender Bestandskraft	1167
12. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Rechtmäßigkeit einer ausländerrechtlichen Entscheidung	1167
13. Anwaltsgebühren im Ausländerrecht	1168
III. Die Rechtsstellung von EU- und EWR-Ausländern	1169
1. Aufenthaltsrecht unmittelbar aus dem Unionsbürgerstatus ohne Wahrnehmung eines Freizügigkeitsrechts	1169
2. Allgemeines Freizügigkeitsrecht	1170
3. Einreise zur Arbeitssuche	1171
4. Begriff des Arbeitnehmers	1172
5. Beschäftigung	1173
6. Arbeitsbedingungen	1173

7. Aufenthaltsrecht der Familienangehörigen	1173
8. Daueraufenthaltsrecht	1174
9. Verlust des Rechts auf Einreise und Aufenthalt	1175
IV. Rechtsstellung schweizerischer Staatsangehöriger	1178
V. Rechtsstellung türkischer Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen	1179
1. Aufenthalts- und Arbeitsrecht türkischer Arbeitnehmer nach Art. 6 ARB 1/80	1180
2. Aufenthalts- und Arbeitsrecht der Familienangehörigen türkischer Arbeitnehmer nach Art. 7 ARB 1/80	1181
3. Beschränkung des Aufenthalts- und Arbeitsrechts türkischer Staatsangehöriger nach Art. 14 ARB 1/80	1182
VI. Rechtsstellung sonstiger Drittstaatsangehöriger	1183
1. Passpflicht	1183
2. Erfordernis eines Aufenthaltstitels	1184
3. Arten des Aufenthaltstitels	1185
4. Regelungsinhalt eines Aufenthaltstitels nach dem Aufenthaltsgesetz	1185
5. Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels nach dem Aufenthaltsgesetz auf Grund eines Rechtsanspruchs bzw. im Wege behördlichen Ermessens	1189
6. Versagung eines Aufenthaltstitels nach dem Aufenthaltsgesetz	1190
7. Widerruf und Rücknahme eines Aufenthaltstitels nach dem Aufenthalts- gesetz	1191
8. Erlöschen eines Aufenthaltstitels nach dem Aufenthaltsgesetz	1192
9. Ausweisung eines Ausländers nach dem Aufenthaltsgesetz	1192
10. Abschiebung	1197
11. Duldung	1198
12. Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam	1199
13. Straf- und Bußgeldvorschriften	1200

§ 24 Das Mandat im Asylrecht

I. Das deutsche Asylrecht in Zeiten der sog Flüchtlingskrise und im europäischen Kontext	1203
II. Die einzelnen Besonderheiten des asylrechtlichen Mandats	1205
1. Abgrenzung des asylrechtlichen vom aufenthaltsrechtlichen Mandat	1205
2. Sprach- und Verständigungsprobleme	1206
3. Deutsch als Amts- und Gerichtssprache und fremdsprachige Dokumente	1207
4. Zuständigkeiten	1207
5. Antragserfordernis	1208
6. Handlungsfähigkeit, Inobhutnahme und Vertretung (unbegleiteter) Minderjähriger	1210
7. Amtsermittlung durch das Bundesamt und besondere Mitwirkungs- pflichten eines Asylbewerbers	1212
8. Verfahren der Asylzuständigkeitsbestimmung („Dublin-Verfahren“)	1216
9. Beteiligungsrechte	1219
10. Besondere Zustellungsvorschriften	1220
11. Verschiedene Entscheidungsvarianten des Bundesamtes	1221
12. Ausschluss des Widerspruchs	1222
13. Zuständiges Verwaltungsgericht	1222
14. Weitgehender Ausschluss des Suspensiveffekts der Klage	1223
15. Besondere Fristen für Klage und Eilantrag	1223
16. Entscheidung durch den Einzelrichter	1224
17. Maßgeblicher Zeitpunkt der Entscheidung des Gerichts	1224
18. Beteiligtenvernehmung des Asylbewerbers	1224
19. Rechtsmittelausschluss und besondere Fristen für das Berufungsverfahren	1225

20. Präklusionsregelung für das asylgerichtliche Klage- und Berufungsverfahren	1226
21. Fiktive Klagerücknahme wegen Nichtbetreiben des Verfahrens gem. § 81 AsylG	1227
22. Gerichtskostenfreiheit und Gegenstandswert in Streitigkeiten nach dem AsylG	1227
III. Grundlagen des Asyl- und Flüchtlingsrechts nach Art. 16a GG iVm § 2 AsylG bzw. § 60 Abs. 1 AufenthG iVm § 3 AsylG sowie des subsidiären Schutzes nach § 60 Abs. 2 AufenthG iVm § 4 AsylG	1227
1. Verhältnis der drei Rechtsstatus	1227
2. Das Grundrecht auf Asyl nach Art. 16a GG	1230
3. Die Zuerkennung des Flüchtlingsstatus nach § 60 Abs. 1 AufenthG iVm § 3 AsylG (Konventionsflüchtlinge)	1234
4. Europarechtlicher subsidiärer Schutz nach § 60 Abs. 2 AufenthG iVm § 4 AsylG	1236
5. Nationaler Schutz in Form von Abschiebungsverboten nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG	1238
6. Familienasyl und Familienflüchtlingsschutz sowie abgeleiteter subsidiärer Schutz nach § 26 AsylG	1239
IV. Die Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über einen Asylantrag und der entsprechende Rechtsschutz	1240
1. Gegenstand der Entscheidungen	1240
2. Verbindlichkeit asyl- und aufenthaltsrechtlicher Entscheidungen des Bundesamtes nach § 6 und § 42 AsylG	1241
3. Stattgabe eines Asylantrags	1242
4. Teilstattgabe eines Asylantrags	1243
5. Unzulässigkeits-Entscheidung bei Zuständigkeit eines anderen Staates für die Prüfung des Asylantrages nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 AsylG und Abschiebungsanordnung nach § 34a AsylG	1244
6. Unzulässigkeits-Entscheidung bei bereits erfolgter Zuerkennung internationalen Schutzes in einem anderen EU-Mitgliedstaat nach § 29 Abs. 1 Nr. 2 AsylG und Abschiebungsandrohung nach § 35 AsylG	1246
7. Unzulässiger Asylantrag gem. §§ 27, 29 Abs. 1 Nr. 4 AsylG	1247
8. Offensichtlich unbegründeter Asylantrag gem. § 30 AsylG	1250
9. Offensichtlich unbegründeter Asylantrag gem. § 29a AsylG	1252
10. Ablehnung eines Asylantrages als einfach unbegründet	1252
11. Entscheidung bei Antragsrücknahme oder Verzicht gem. § 32 AsylG	1253
12. Entscheidung bei fiktiver Antragsrücknahme gem. § 33 AsylG	1254
13. Entscheidung über einen Folgeantrag gem. § 71 AsylG	1255
14. Entscheidung über einen Zweitantrag gem. § 71a AsylG	1257
V. Verlust der Rechtsstellung als Asylberechtigter iSd Art. 16a Abs. 1 GG iVm § 2 AsylG und/oder als Flüchtling iSd § 60 Abs. 1 AufenthG iVm § 3 AsylG bzw. als subsidiär Schutzberechtigter nach § 60 Abs. 2 AufenthG iVm § 4 AsylG bzw. von Abschiebungsverboten nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG	1258
1. Allgemeines	1258
2. Erlöschen der Rechtsstellung als Asylberechtiger bzw. Flüchtling nach § 72 AsylG	1258
3. Widerruf der Rechtsstellung als Asylberechtiger bzw. Flüchtling nach § 73 Abs. 1 AsylG	1260
4. Rücknahme der Rechtsstellung als Asylberechtiger bzw. Flüchtling nach § 73 Abs. 2 AsylG	1262
5. Widerruf oder Rücknahme des subsidiären Schutzes iSd § 60 Abs. 2 AufenthG iVm § 4 AsylG nach § 73b AsylG	1263
6. Widerruf oder Rücknahme von Abschiebungsverboten iSd § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG nach § 73c AsylG	1263

7. Erlöschen und Entziehen einer von einem anderen Staat stammenden Anerkennung als Flüchtling nach § 73a AsylG	1264
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

Teil D. Europarecht in der anwaltlichen Praxis

§ 25 Grundlagen des Europarechts und des europäischen Verfahrensrechts

I. Allgemeines	1266
1. Das „Unionsrecht“ nach dem Vertrag von Lissabon	1266
2. Die Aufwertung der Grundrechte nach dem Vertrag von Lissabon	1268
3. Europarecht in der anwaltlichen Praxis	1269
4. Rechts- und Informationsquellen	1270
II. Der Rechtsanwalt vor der Europäischen Kommission	1271
1. Die Rolle der Kommission	1271
2. Organisation	1272
3. Arbeitsweise und Beschlussfassung	1272
4. Der Ablauf eines Verfahrens vor der Kommission	1273
5. Transparenz, Anhörungs- und Beteiligungsrechte	1275
6. „Brüsseler Spezialitäten“ (Formblätter, Best Practices, Prä-Notifizierungskontakte)	1276
7. Sprachen bzw. Nationalitäten	1277
8. Die Arbeitsebene der Kommission	1277
9. Zum Inhalt der Schriftsätze	1279
III. Der Rechtsanwalt vor den Unionsgerichten	1280
1. Das Rechtsschutzsystem	1280
2. Direktklagen (Nichtigkeits- und Untätigkeitsklagen) vor dem Gericht	1285
3. Rechtsmittel	1298
4. Einstweiliger Rechtsschutz	1302
5. Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV)	1304
Sachverzeichnis	1311